

à M. 300 zu pari beschlossen; ausserdem sind 5000 neue Genussscheine, d. h. für jeden neuen Anteil A ein solcher, ausgegeben worden. Ferner ist das Direktorium ermächtigt worden, das Kap. um weitere M. 600 000 in 2000 Anteilen à M. 300 zu erhöhen. Die neuen Anteile wurden einem Konsort. al pari übergeben. Das Konsort. trug alle mit der Ausgabe des neuen Kap. v. M. 1 500 000 verknüpften Kosten, einschliessl. der Stempelkosten für die Anteile u. für die Genussscheine, u. erhielt als Äquivalent für die Übernahme die erwähnten neuen Genussscheine. Das Konsort. ist verpflichtet, von den neuen Anteilen Serie C den Besitzern der Anteile Serie A u. Serie B auf je 2 Anteile einen neuen Anteil, sowie den Besitzern der Genussscheine auf je 6 Genussscheine einen neuen Anteil zum Bezug al pari anzubieten. Die G.-V. v. 22./1. 1910 beschloss auch die rückständigen Div. auf die Anteile A u. B mit 70% ihres Betrages auszuzahlen. Die Anteile der Serie A erhielten somit M. 98 statt M. 140 nominal, u. die Anteile der Serie B erhielten M. 51.62¹/₂ anstatt M. 73.75 nom. Vom 1./1. 1909 haben die Anteile keinen Anspruch mehr auf Nachzahl. rückständ. Div. im Falle ungenügenden Reingewinnes eines Geschäftsjahres.

Genussscheine: 20 000 Stück; hiervon wurden 10 000 Stück an Dr. J. Scharlach u. Sholto Douglas für die Übertragung der von ihnen erworben. Rechte an die Ges. gewährt, die weiteren 5000 Genussscheine erhielten die Gründer der Ges., u. zwar je 1 Genussschein für jeden Anteil. Ebenso je 1 Stück die Zeichner der Anteile C, zus. also ebenfalls 5000 Stück (s. oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Innerh. des nächsten auf das Geschäftsj. folg. Jahres.

Stimmrecht: Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen Mitgl. berechtigt, welche ihre Anteile oder Genussscheine mind. 3 Tage vor dem Tage der G.-V. gegen Bescheinigung hinterlegt haben. 1 Anteil = 1 St., 2 Genussscheine = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis derselbe 25% des Grundkapitals erreicht hat, sodann bis 7% auf die Anteile, aber ohne Nachzahl.-Anspruch; vom verbleib. Gewinn 12% dem Landesfiskus von Kamerun, sodann 10% Tant. an A.-R. vom gesamten zur Ausschütt. gelangenden Gewinn (bei einer Div. unter 7% nur 5% Tant.), Rest gleichmässig verteilt unter Anteil- u. Genussscheine. Verj. der Div.: 4 J. n. F.

Liquidation: Im Falle einer Auflös. der Ges. werden nach Tilg. der Schulden u. Deckung der Liquid.-Kosten zunächst die auf die Anteile eingez. Beträge nebst 7% für das laufende Geschäftsjahr zurückgezahlt. Von dem Überschuss erhält der Fiskus von Kamerun 12% und von dem dann verbleibenden Überschusse das zur Zeit des Eintritts der Liquid. im Amte gewesene Direktorium 10% als Vergüt. für die gesamte Leitung der Liquid. Der verbleibende Rest wird je zur Hälfte unter die Gesamtzahl der Anteile einerseits und die Gesamtzahl der Genussscheine andererseits verteilt. Die Verteilung darf nicht eher vollzogen werden, als nach Ablauf eines Jahres von dem Tage an gerechnet, an welchem die Auflös. der Ges. unter Aufforderung der Gläubiger, sich bei ihr zu melden, in den Gesellschafts-Blättern bekannt gemacht worden ist.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa in Hamburg 1312, Mobil. do. 1500, Grundeigentum u. Plantagen 1 327 500, Niederlass. in Kamerun 128 983, Dampfer 119 675, Material u. Mobil. in Kamerun 17 000, Kassa do. 26 320, Herde do. 727, Waren u. Proviant europ. Herkunft 712 551, Produkte afrikan. Herkunft 623 836, Bankguth. 804 147, Debit. 121 470. — Passiva: Kap.-Kto 3 000 000, R.-F. 53 273, Wechsel 60 527, Kredit. (Guth. des Personals etc.) 84 589, Unk. zu Lasten des J. 1910, die jedoch erst 1911 bezahlt wurden 168 866, noch nicht eingelöste Coup. 188 860, Guth. des Fiskus von Kamerun (Beteilig. am Gewinn 1909) 12 759, Div. an Anteile 240 000, do. an Genussscheine 30 000, Tant. des Dir. 33 250, Gewinn-Beteilig. des Fiskus pro 1910 12 705, Vortrag 192. Sa. M. 3 885 025.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ein- u. Ausfuhrzölle u. Abgaben 113 381, allg. Unk. in Kamerun 610 024, Handl.-Unk. in Europa 52 235, Abschreib. 62 873, Gewinn 332 773. — Kredit: Vortrag 268, Bruttogewinn auf Produkte u. Transaktionen in Kamerun 1 157 688, Zs. 11 850, verfall. Div. 1480. Sa. M. 1 171 287.

Kurs der Anteile Lit. A Ende 1899—1909: 180, 123, —, —, —, —, 124, 128, —, 84, 95%₀. Notiert in Hamburg. Die Anteile Lit. A wurden in Hamburg eingeführt am 15./2. 1899 zu 150%. Die Anteile Lit. B wurden in Hamburg 19./12. 1906 zu 114.50% eingeführt. **Kurs der Anteile Lit. B Ende 1906—1909:** 111, —, 64, 80%₀. Die abgest. Anteile Serie A Nr. 1—2500, B Nr. 2501—5000 u. C Nr. 5001—10 000 wurden im April 1910 zugelassen. **Kurs der Anteile Lit. A u. B Ende 1910—1911:** 129.50, —% G. Notiert in Hamburg. — Die Anteile A u. B, sowie die Genussscheine werden auch in Brüssel notiert; Kurs daselbst Ende 1906—1909: Anteile A: frs. 660, 485, 400, 525; B: frs. 570, 400, 340, 465; Anteile A u. B Ende 1910—1911: frs. 485, 428. Genussscheine 1906—1911: frs. 255, 157, 100, 155, 188, 113 per Stück.

Dividenden 1899—1910: Anteile: 0, 0, 0, 0, 5, 0, 10, 0, 0, 0, 8, 8%₀ (M. 24). Genussscheine 1909—1910: M. 1.50, 1.50 pro Stück. Wegen Zahlung der rückständ. Div. für Anteile A u. B siehe oben bei Kap.

Direktorium: Vors. Dr. jur. J. Semler, Hamburg; Stellv. Oberst Albert Thys, Brüssel u. Herm. Münster-Schultz, Albert Weber, L. Sanne, Hamburg; Konsul Franz Philippson, Alex. Delcommune, Dr. Gaston Périer, Brüssel; Freiherr von Stetten-Buchenbach, Schloss Stetten b. Künzelsau. **Geschäftsführer:** H. Schwonberg.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Hamburg: Nordd. Bank; Brüssel: F. M. Philippson & Cie., Banque d'Outremer.